



Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 331 33 DW 297
bernard.pfandler@aue.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

Schulweg sicher üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang!
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Gute Sicht für alle!
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!
Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!

S

deine Schule

H

wichtige Haltestellen

der empfohlene Schulweg

4

Vorsicht

4

erhöhte Vorsicht

4

Gefahr

gefährliche Stellen:

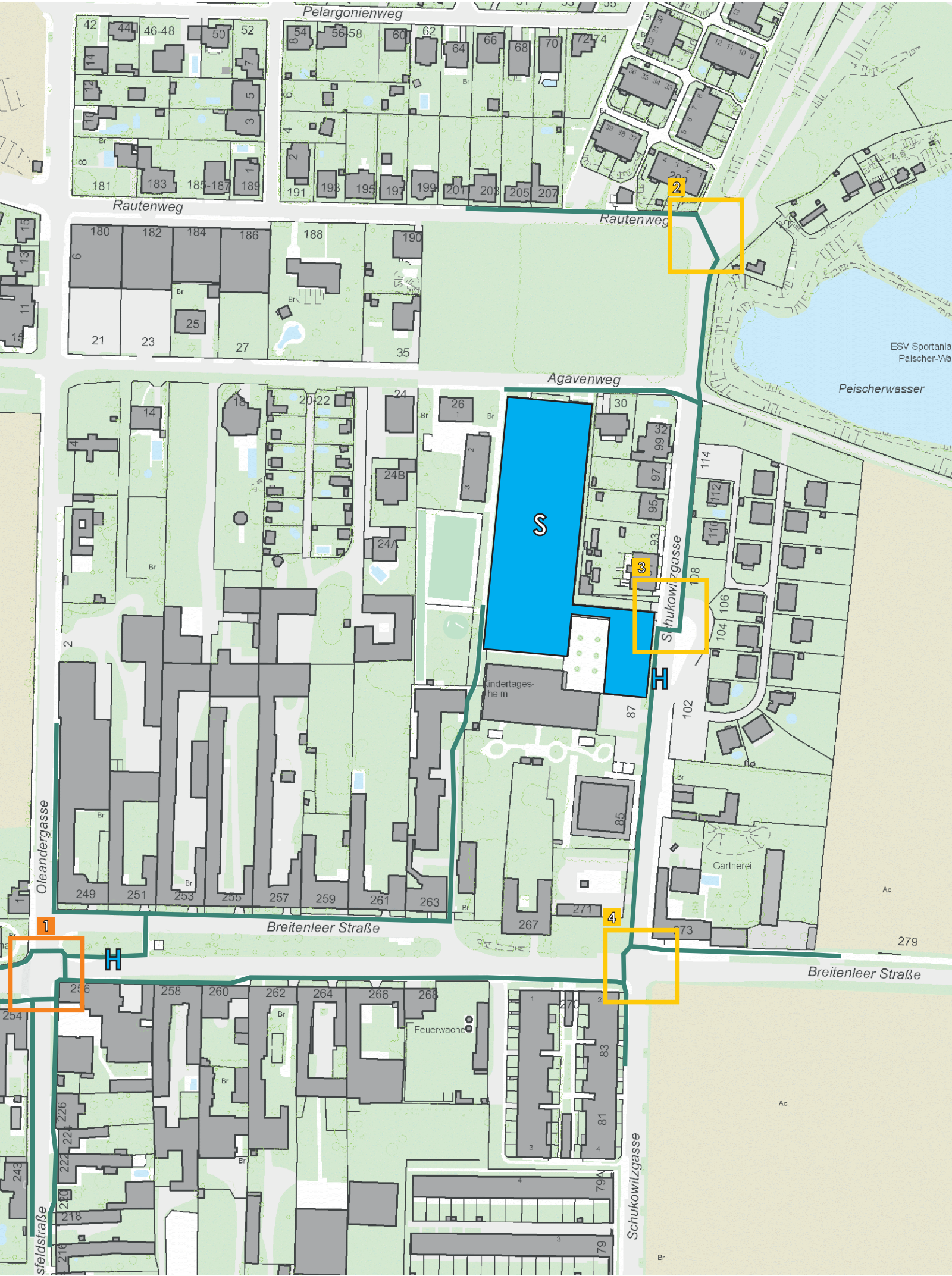
Kartengrundlagen:

Röchen-Mehrweckkarte

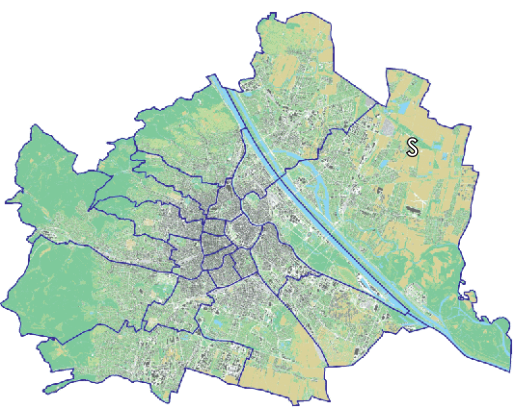
in Zukunft: **WIEN** stadtmessung

StoDt+Wien

Version 2013



1 2 2 0



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 22. Wiener Gemeindebezirks / Donaustadt und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

S Schukowitzgasse 89

Die Schule befindet sich in der nicht sehr stark befahrenen Schukowitzgasse, was sich jedoch sehr bald ändert, wenn die Kinder in die nahe Breitenleer Straße kommen. Sie ist eine Durchzugs- und Ausfahrtstraße aus Wien mit einem entsprechend starken Verkehrsaufkommen. Diese darf daher nur an den im Schulwegplan vorgesehenen Stellen überquert werden. Dies muss jedoch mit den Kindern geübt werden. In manchen Straßen gibt es nur auf einer Seite einen asphaltierten Gehsteig. Dieser Gehsteig soll, wie im Schulwegplan eingezeichnet, benutzt werden. In Schulinähe gibt es noch ein Stück unbefestigten Gehsteig, der ein wichtiger Teil des Schulweges ist. Auf diesem unbefestigten Gehsteig und vor der Schule dürfen keinesfalls Autos abgestellt werden, weil dadurch zu Fuß gehende Kinder gefährdet werden.



An dieser ampelgeregelten Kreuzung ergibt sich eine besondere Situation durch die Gehsteigführung. Der sicherste Weg ist im Schulwegplan eingezeichnet. Warte, bis das Grünlicht für dich leuchtet, auch wenn es einmal länger dauert.



Zwischen den Gehsteigen am Rautenweg und in der Schukowitzgasse musst du im Kurvenbereich die Fahrbahn benutzen. Gehe einen großen Bogen, wie im Schulwegplan eingezeichnet. Orientiere dich dabei an der Linie zwischen dunklem und hellem Fahrbahnbelag.



Vor Schulbeginn fahren und stehen hier oft Autos, mit denen Kinder zur Schule gebracht werden. Sei besonders achtsam, wenn du zwischen stehenden Autos durchgehen musst. Andere Fahrzeuglenker können dich nicht gut sehen.



Überquere die Kreuzung nur an den eingezeichneten Stellen, weil nur diese durch die Ampel geregelt werden. Wenn du die Breitenleer Straße überqueren willst, musst du den Knopf an der Ampel betätigen. Warte auf das Grünlicht und achte auf abbiegende Fahrzeuge.

